

**Potenzial**

Kulturlandschaft Strundetäl mit Bachlauf;

**Mangel**

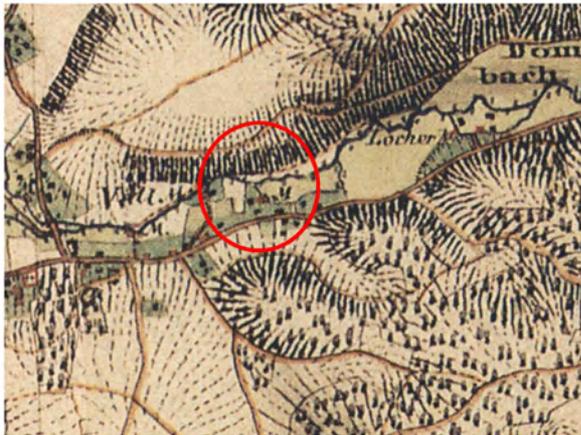
ehem. Mühlenstandort (Vollmühle) nicht mehr nachvollziehbar

**Maßnahme**

Standort Holzmühle; Aufstellung eines Hinweisschildes, um den historischen Sachverhalt zu verdeutlichen;

**Maßnahmennummer**

M-2-01



Quelle: Preuß. Uraufnahme, 1844



Quelle: TK 25, 1935

**Potenzial**

Kulturlandschaft Strundetäl mit Bachlauf;

**Mangel**

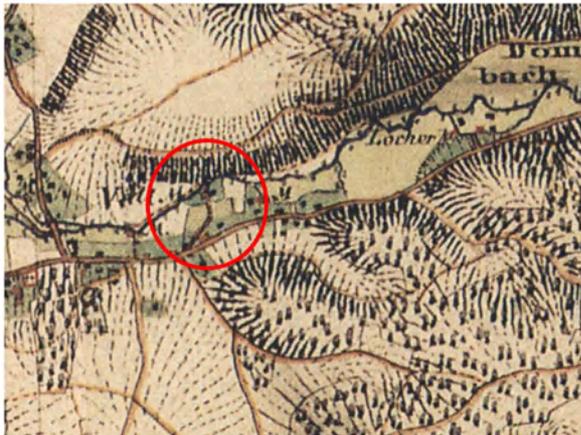
ehem. Mühlenstandort (Vollmühle) nicht mehr nachvollziehbar

**Maßnahme**

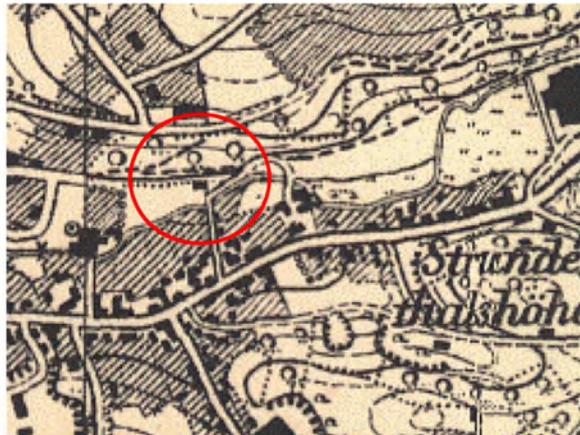
ein Hinweisschild ist vorhanden, jedoch sollte auf ein einheitliches Gestaltungskonzept geachtet werden.

**Maßnahmenummer**

M-2-02



Quelle: Preuß. Uraufnahme, 1844



Quelle: TK 25, 1935



Heutiger Zustand

## Potenzial

Kulturlandschaft Strundetal mit Bachlauf;

## Mangel

Gestaltung der hist. Zuwegung zur Hammermühle sowie des Strundeüberganges sind mangelhaft

## Maßnahme

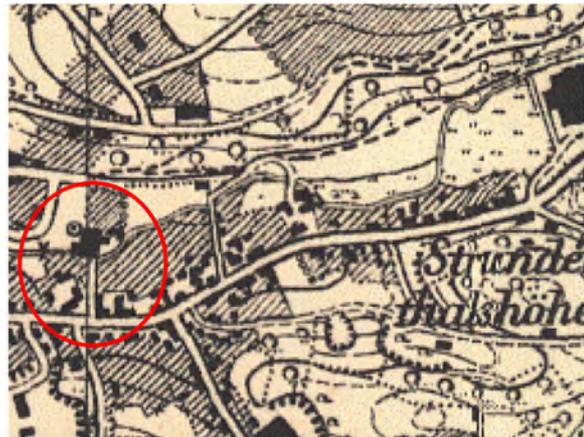
Standort Hammermühle; Umgestaltung der Einfahrt "Hammermühle"; Entwicklung eines durchgängigen Gestaltungskonzeptes "Strundeüberquerung"

## Maßnahmenummer

M-2-03



Quelle: Preuß. Uraufnahme, 1844



Quelle: TK 25, 1935



Heutiger Zustand



## Potenzial

Kulturlandschaft Strundetal mit Bachlauf;

## Mangel

Strundeüberquerungen sind an der Cederwaldstraße und Richard-Zanders-Straße nicht nachvollziehbar; gestalterische Mängel im Wegeverlauf;

## Maßnahme

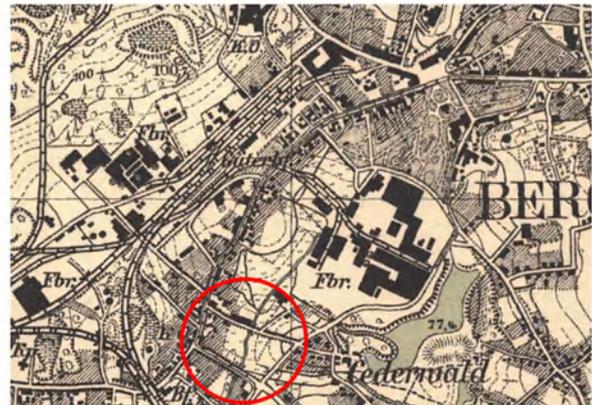
Die Bachüberquerungen sollten mit einem einheitlichen Gestaltungskonzept ausgeführt werden; den Verlauf der Strunde durch gestalterische Maßnahmen (evtl. Wasserlauf) verdeutlichen;

## Maßnahmenummer

M-2-04



Quelle: Preuß. Uraufnahme, 1844



Quelle: TK25, 1935



Heutiger Zustand; Bezug zur Strunde fehlt;



Heutiger Zustand; Bezug zur Strunde fehlt;



Heutiger Zustand; verschiedene Materialien;  
fehlende Verbindung;



Heutiger Zustand; altes Geländer verdeckt durch  
andere Nutzungen;

### Potenzial

Kulturlandschaft Strundetal mit Bachlauf;

### Mangel

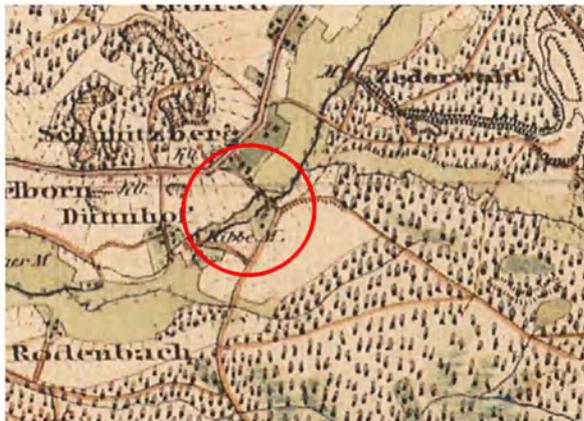
Strundeüberquerung am Gronauer Mühlenweg und der weitere Verlauf sind gestalterisch unbefriedigend; Einzäunung der offengelegten Strunde ist gestalterisch nicht gelungen; Standort Wegekreuz nicht optimal;

### Maßnahme

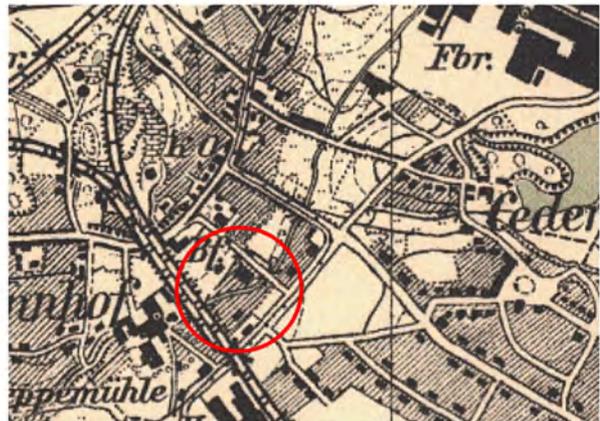
Die Bachüberquerungen und -einfassungen sollten mit einem einheitlichen Gestaltungskonzept ausgeführt werden; die einzelnen Flächen fallen gestalterisch auseinander; Wegekreuz sollte integriert werden;

### Maßnahmenummer

M-2-05



Quelle: Preuß. Uraufnahme, 1844



Quelle: TK25, 1935



Heutiger Zustand



Heutiger Zustand

### Potenzial

hist. Zentrum mit ortsbildprägenden, silhouettenbildenden Gebäuden am Kreuzungspunkt überörtlicher Wegeverbindungen

### Mangel

die Gestaltung der historischen Straßentrasse ist mangelhaft; der verrohrte Bachlauf ist mit einer Stellfläche überbaut;

### Maßnahme

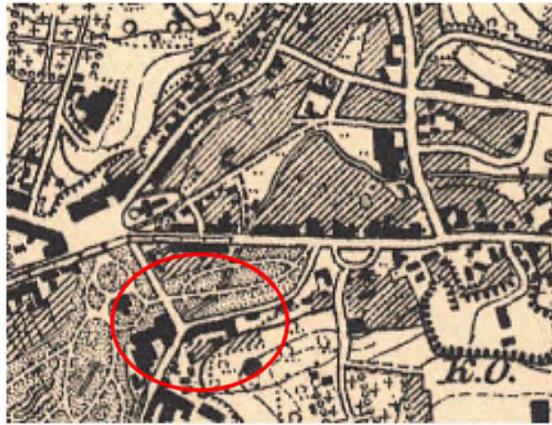
die Trasse und die Kleinmaßstäblichkeit der Bebauung sollten erhalten bleiben; Aufstellung eines Hinweisschildes um den historischen Sachverhalt zu verdeutlichen; die Gestaltung des gesamten Bereiches ist zu verbessern; der Verlauf der Strunde sollte durch einen Grünbereich zu markiert werden;

### Maßnahmenummer

M-2-06



Quelle: Preuß. Uraufnahme, 1844



Quelle: TK 25, 1935



Heutiger Zustand

### Potenzial

Firma Zanders mit ortsbildprägenden baulichen Anlagen (Verwaltung, Kamine, Schriftzug); städtebaulicher Achse der Poststraße zwischen Verwaltungsgebäude und ehem. Bahnhof

### Mangel

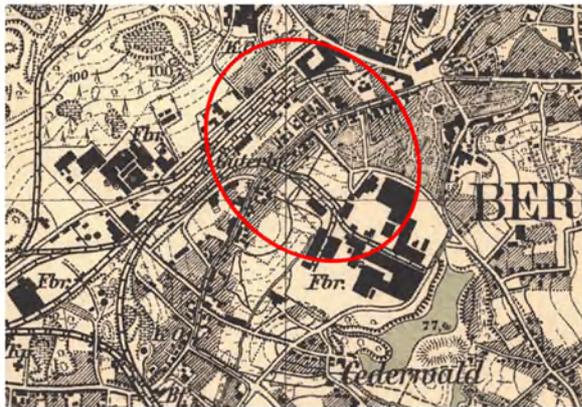
Die Wegeachse Poststraße endet heute gestalterisch am Kreuzungsbereich "An der Gohrsmühle"; Gestaltung des Bereiches und axiale Anbindung ist unbefriedigend; es fehlt der Zanders gegenüberliegende Achsenendpunkt (ehem. Bahnhof);

### Maßnahme

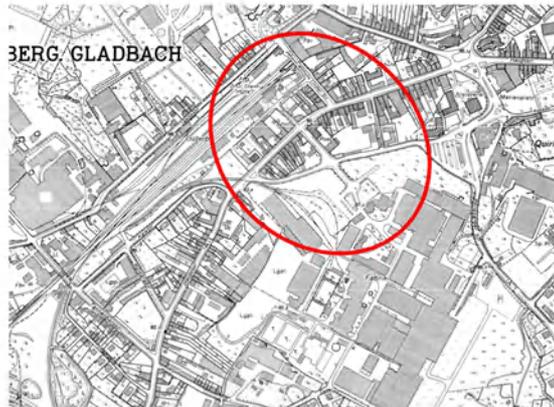
einheitliche Gestaltung des historischen Straßenraumes mit Verbesserung der Fußgängerüberquerung "An der Gohrsmühle"; Schaffung eines axialen Endpunktes (Bepflanzung, Bebauung oder Möblierung);

### Maßnahmenummer

M-2-07



Quelle: TK25, 1935



Quelle: DGK, 1962



Heutiger Zustand



Heutiger Zustand



Heutiger Zustand



Heutiger Zustand



Quelle: Stiftung Zanders, Papiergeschichtliche Sammlung, Kat. Nr. 2.2.1)

## Potenzial

historischer Kreuzungspunkt "Driescher Kreuz" mit erhaltenswerten baulichen Anlagen und Bindeglied zwischen östlicher und westlicher Hauptstraße

## Mangel

durch erhebliche, verkehrstechnische Anforderungen ist die optische Verbindung "Hauptstraße" nicht vorhanden; die Gestaltung der Randflächen und des Wegekreuzes ist unbefriedigend;

## Maßnahme

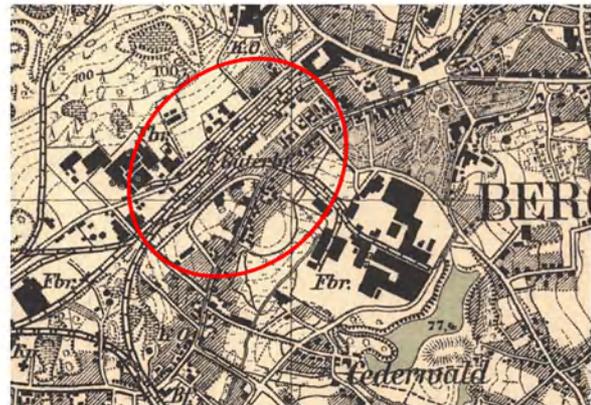
Betonung des historischen Straßenzuges "Hauptstraße" durch markante Bepflanzung; Wegekreuzanlage in Achse Hauptstr. positionieren; Einbeziehung des Zanderschriftzuges; Betonung der Wegeverbindung "Gleisanlage";

## Maßnahmenummer

M-2-08



Quelle:



Quelle: TK25, 1935



Quelle: DGK, 1962



Heutiger Zustand Zanderschriftzug



Heutiger Zustand Hauptstr. nach Westen



Heutiger Zustand Hauptstr. nach Osten



Heutiger Zustand Grünanlage



Heutiger Zustand Einfahrt Zanders

**Potenzial**

historische Wegebeziehung

**Mangel**

Gestaltung Büchmühlengelände; historische Wegeverbindung nicht durchgängig nachvollziehbar;

**Maßnahme**

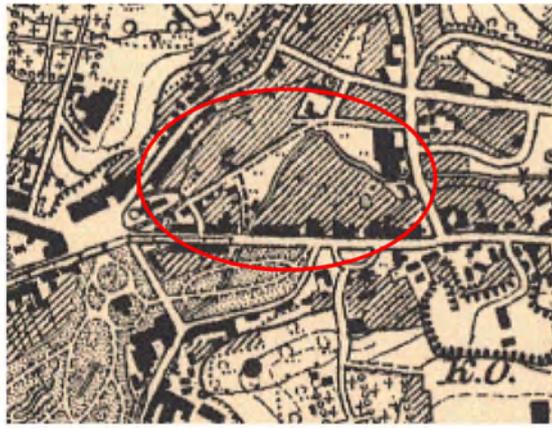
Berücksichtigung der hist. Anbindungen von Bach und Fußweg bei der Neugestaltung des Bereiches; Strundeüberquerungen mit einheitlichem Gestaltungskonzept ausführen;

**Maßnahmenummer**

M-2-09



Quelle: Preuß. Uraufnahme, 1844



Quelle: TK 25, 1935



Heutiger Zustand



### Potenzial

historische Wegebeziehung und Wohnstraße mit erhaltener Bebauung um die Jahrhundertwende

### Mangel

Hans-Zanders-Straße; die historische Wegeverbindung zwischen Quirlsberg und den Braunkohlegruben ist kaum noch nachvollziehbar; die Gestaltung des Platzes am Hallenbad ist mangelhaft

### Maßnahme

Gestalterische Aufwertung des Platzes und Betonung der Wegeverbindung durch Anpflanzung einer Baumreihe und Aufpflasterung

### Maßnahmenummer

M-2-10



Quelle: Preuß. Uraufnahme, 1844



Quelle: TK 25, 1935



Quelle: DGK, 1960



Heutiger Zustand

## Potenzial

Kalkabbau und Kalkbrennerei

## Mangel

Der Kalkofen an der Hauptstraße hat ein schlecht gestaltetes Umfeld; die historische Wegeverbindung zum Quirlsberg ist verschwunden; die Anbindung zur Hauptstraße ist mangelhaft gestaltet

## Maßnahme

adäquate Gestaltung im Umfeld des Baudenkmals; Aufstellung eines Hinweisschildes um den historischen Sachverhalt zu verdeutlichen; Wiederherstellen der Wegeverbindung

## Maßnahmenummer

M-2-11



Quelle: Preuß. Uraufnahme, 1844



Quelle: TK 25, 1935



Zugang von der Hauptstraße



Heutiger Zustand



Ehem. Weg zwischen Quirlsberg und Steinbruch

**Potenzial**

ehem. Braunkohleabbaugebiet Fa. Zanders

**Mangel**

Das ehem. Grubengelände ist heute nicht mehr erkennbar;

**Maßnahme**

Bei Neugestaltung Berücksichtigung der historischen Nutzung und Aufstellung eines Hinweisschildes, um den historischen Sachverhalt zu verdeutlichen;

**Maßnahmennummer**

M-2-12



Quelle: Preuß. Uraufnahme, 1844



Quelle: TK25, 1935